



Bundesministerium  
für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Wegelystraße 8  
10623 Berlin

<b>Gemeinsamer Bundesausschuss</b>			
Original: <i>Schmitz</i>			
Kopie:			
Eingang: 11. Mai 2010			UP
GF	M-VL	QS-V	AM
BEARBEITET VON	Recht	FB-Med.	REFERAT
			213

11. Mai 2010  
939

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn  
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)228 99 441-3103  
FAX +49 (0)228 99 441-4924  
E-MAIL walter.schmitz@bmg.bund.de  
INTERNET www.bmg.bund.de

Bonn, 10. Mai 2010  
AZ 213 - 44746 - 32

**Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 91 SGB V vom 18.03.2010  
hier: Änderung der Richtlinien zur Empfängnisregelung und zum Schwangerschaftsabbruch:  
Umsetzung der Schutzimpfungs-Richtlinie zu Varizellen und Pertussis**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte o.a. Beschluss vom 18.03.2010 zur Änderung der Richtlinien zur Empfängnisregelung und zum Schwangerschaftsabbruch wird nicht beanstandet.

Gleichzeitig wird auf Folgendes hingewiesen:

Da die Schutzimpfungs-Richtlinie zur Durchführung der Pertussis-Impfung auch explizit eine Impfung von Müttern, die in der Schwangerschaft keine Immunität hatten, innerhalb der ersten Tage nach Geburt vorsieht, kann eine entsprechende Aufnahme dieser Empfehlung in die Mutterschafts-Richtlinien in Erwägung gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Langenbacher